„Alle zusammen – jeder macht mit!“

Juli 2022

1. Räumlichkeiten

2. Spielmaterial

3. Lehrmaterial

4. Personal und Qualifikation

Bewerbung Qualitätssiegel „Deutsche Schachschule“

Schule am Nicolaitor

Gemeinschaftsgrundschule der Kreisstadt Höxter

5. Organisations-formen

6. Turniere

7. weitere schachliche Angebote

8. soziale und sportliche Kooperation

9. Präsentation nach Innen und Außen

10. Finanzieller Rahmen

Schule am Nicolaitor

Rohrweg 10 37671 Höxter

Telefon 05271 - 963 7500
Fax 05271 - 963 7520

E-Mail 126196@schule.nrw.de
Homepage www.schule-am-nicolaitor.de

Schach in der Schule am Nicolaitor – Unser Weg zum Schachspiel

Die Schule am Nicolaitor ist eine dreizügige Gemeinschaftsgrundschule, in der im Schuljahr 22/23 270 Kinder in 12 Klassen miteinander lernen. Rund 20 Kolleginnen und Kollegen unterrichten die Kinder. In allen Klassen lernen Kinder mit Migrationshintergrund. In jedem Jahrgang gibt es mindestens zwei Klassen des Gemeinsamen Lernens. Kinder mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten Lernen, Emotionale und Soziale Entwicklung, Sprache, Sehen und Körperliche und Motorische Entwicklung besuchen unsere Schule. Das Kollegium ist überdurchschnittlich engagiert und bereit, sich deutlich über den Unterricht hinaus aktiv an der Schulentwicklung zu beteiligen. Im Schuljahr 2008/2009 wurde die Schule mit ihrer Dependance im Petrifeld am jetzigen Standort Nicolaitor zusammengelegt. Im Schuljahr 2009/10 war die Schule nur rein zweizügig. In den letzten Jahren sind durch die Auflösung von Dorfschulen und nicht zuletzt durch unser gutes Förderkonzept, das auch das Schachspiel umfasst, die Schülerzahlen gestiegen.

Die wöchentliche Schachstunde für jede Klasse ist ein Alleinstellungsmerkmal unserer Schule im Kreis Höxter. In der Freiarbeit wurde das Schachspielen in vielen Klassen bereits seit langem praktiziert und gefördert. Auch Fernschachpartien wurden mit Schach-AGs in Beverungen und im niederländischen Leiderdorp gespielt. Im Rahmen des Förderkonzeptes gab es dann einmal wöchentlich eine sogenannte „Schachleistungsgruppe“. Im Schuljahr 2009/10 wurde für alle Klassen eine wöchentliche Schachstunde eingeführt. Vorbereitend zu dieser Maßnahme nahmen alle Kolleginnen und Kollegen im Frühjahr 2009 an einer Fortbildung zum Erwerb des Schulschachpatentes der Deutschen Schachjugend teil. Das Kollegium sieht die Vorteile des Schachunterrichtes durch die übergreifenden positiven Auswirkungen auf die Kinder und steht hinter diesem Teil des Förderkonzeptes.

Zu Beginn des Schachunterrichtes 2010 gab es noch einen extra eingerichteten Schachraum in der Schule. Die Anschaffung des nötigen Materials hatte der Förderverein der Schule übernommen. Durch die größere Anzahl der Klassen war dann ein eigener Schachraum nicht mehr möglich. In jedem Flur der Schule gab es zunächst einen sogenannten „Schachwagen“, auf dem Demonstrationsmaterial sowie ein Klassensatz Schachbretter und Figuren verstaut waren. Zu den Schachstunden wurden die Materialien in die jeweiligen Klassen geholt. Durch Fördermittel in Höhe von 2000 Euro, die uns 2015 bewilligt wurden, konnten für alle Klassen Schachbretter, -figuren und Demonstrationsbretter angeschafft werden.

2017 fand erstmals ein Schulschachturnier statt. Im gleichen Jahr wurde die Schule am Nicolaitor als erste und bisher einzige Schule im Kreis Höxter mit dem Qualitätssiegel „Deutsche Schachschule“ ausgezeichnet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Räumlichkeiten……....	4
2. Spielmaterial.....	5
3. Lehrmaterial….....	6
4. Personal und Qualifikation.....	7
5. Organisationsformen.....	9
6. Turniere…….....	10
7. weitere schachliche Angebote.....	12
8. soziale und sportliche Kooperation.....	12
9. Präsentation nach Innen und Außen……	15
10. Finanzieller Rahmen.....	16
Ausblick.....	20

1. Räumlichkeiten

Da in allen Klassen zu unterschiedlichen Zeiten Schach unterrichtet und gespielt wird, sind alle Klassenräume auch „Schachräume“. In jedem Klassenraum ist ein Satz von 15 Brettern mit Figuren und ein magnetisches Demonstrationsbrett vorhanden. Dieses Material steht auch für Freiarbeitsphasen und im Nachmittagsbereich zur Verfügung und ist für die Kinder frei zugänglich.

Für die Schachstunden werden teilweise die Sitzordnungen in den Klassen geändert, z. B. Gruppentische auseinandergerückt, damit sich die Kinder gut gegenübersitzen können.
Seit dem Frühjahr 2022 sind alle Klassenräume mit digitalen Whiteboards ausgestattet, die auch für den Schachunterricht genutzt werden. Die Demonstrationsbretter werden so nach und nach nicht mehr benötigt werden.

Demonstrationsmaterial, Schachwagen, Schachmaterial und Lösungshefte, digitales Whiteboard in verschiedenen Klassen

2. Spielmaterial

Jeder Klassenraum verfügt über einen Satz von 15 Brettern mit den entsprechenden Figuren (aus dem ESD Schachpaket Klassik der Firma Euroschach Dresden) und ein magnetisches Demonstrationsbrett. Es sind also insgesamt 180 Schachsets an der Schule vorhanden. Fotos zur Lagerung des Materials in den Klassenräumen finden sich unter *1. Räumlichkeiten*)
16 Schachuhren (DGT easy Judit Polgar) sind im Besitz der Schule und können von allen Klassen jederzeit ausgeliehen werden. Sie sind zentral im Lehrerzimmer gelagert.

Auf unserem „grünen Schulhof“ ist ein großes Schachfeld aufgemalt. Die dazugehörigen überdimensionalen Schachfiguren hat der Förderverein angeschafft. Das große Schachfeld hilft einerseits im Schachunterricht bestimmte Spielzüge oder Gangarten der Figuren (z. B. den Springer) den Kindern näher zu bringen. Andererseits wird es auch bei gutem Wetter in Pausen oder nachmittags in der Offenen Ganztagsgrundschule rege genutzt.

Grüner Schulhof mit Schachfeld bis 2022

Durch umfangreiche Umbaumaßnahmen in den Jahren 2022 und 2023, bei denen das Schachfeld überbaut werden wird, soll es einen neuen Platz auf unserem Gelände bekommen. Wir wünschen uns für die Zukunft eine Neugestaltung unseres Sportschulhofes, das Schachfeld ist dort Teil unseres Plans. Bis dahin steht uns eine große Outdoor-Schachmatte mit den großen Figuren des Schulhof-Schachbrettes zur Verfügung.

Entwurf zur Schulhofgestaltung
(Zeichnung: A. Esau)

Weiteres schachdidaktisches Material ist an der Schule vorhanden und wird von den Schachlehrkräften je nach Bedarf eingesetzt. Es finden sich verschiedene Schachrätsel (Fritz-und Fertig Rätselblock u.ä.), es gibt eine Sammlung von Schachvarianten und kleinen Spielen, die flexibel im Unterricht eingesetzt werden. Die Schule verfügt über eine Schullizenz des Spiels Fritz und Fertig.

Vom Spiel Solitaire Chess sind im Jahr 2022 an der Schule vier Exemplare angeschafft worden auf Anregung des Schach-Clubs Höxter, mit dem in diesem Jahr eine Kooperation im Nachmittagsbereich eingegangen werden konnte

3. Lehrmaterial

Die Vorstufen-Arbeitshefte der Stappenmethode dienen als Grundlage für unser Schachcurriculum. Zunächst war angepeilt, im ersten und zweiten Schuljahr mit den Kindern in der Vorstufe 1[1] und im dritten und vierten Schuljahr in der Vorstufe 2[2] zu arbeiten
Nach mehrjähriger Erprobung hat sich jedoch herausgestellt, dass die Bearbeitung des ersten Heftes der Vorstufe 1 über die vier Schuljahre für unsere Zwecke völlig ausreicht. So wurde die Bearbeitung der Arbeitshefte zugunsten eines höheren spielpraktischen Anteils in den Schachstunden zurückgefahren. Die Hefte der Vorstufe 2 können als zusätzliches Material z. B. in der Schach-AG nachmittags oder in Schach-Leistungsgruppen eingesetzt werden, die wir je nach personeller Ressource in unseren Förderbändern einrichten. Seit 2020 konnten wir diese aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht durchführen.
In jeder Klasse ist ein Handbuch[3] vorhanden, mittlerweile gibt es für alle Schach unterrichtenden Lehrkräfte ein schulintern erstelltes Lösungsheft zum Arbeitsheft 1 mit didaktischen und methodischen Hinweisen. Diese Lösungshefte können auch als Selbstkontrollmöglichkeit genutzt werden, so dass die Aufgaben von den Kindern alternativ selbstständig bearbeitet werden können.

Geplant ist noch eine Art Grundlagenheft für Kinder im zieldifferenten Unterricht in den Bildungsgängen Lernen oder Geistige Entwicklung, in dem schachbezogene Aufgaben mit noch einmal reduzierten Anforderungsgraden zusammengestellt werden sollen, z. B. zur Förderung der visuellen Wahrnehmung oder zum Kennenlernen der Schachfiguren und einfacher kleiner Spiele.

Unser Curriculum für den Schachunterricht orientiert sich an der Stappenmethode.

- Gangarten der Figuren
- Ziehen und Schlagen
- Gute und schlechte Züge
- Angreifen und Schlagen
- Decken
- Königszüge
- Schach geben und parieren
- Matt setzen
- Rochade
- Abtauschen
- Matt oder Patt
- Zweifacher Angriff
- Verteidigen
- Materialgewinnung

Die Schachstunden beginnen häufig mit einer kleinen Einführung am Demonstrationsbrett. Dann arbeiten die Kinder in den Arbeitsheften oder setzen die besprochenen Inhalte am Brett um. Freies Spiel oder kleine Spiele nehmen auch einen großen Teil des Schachunterrichtes ein. In freieren Arbeitsphasen können die Kinder sich am PC mit dem Spiel „Fritz und Fertig“ beschäftigen oder z. B. Schach-Rätsel bearbeiten. Zu Beginn des 2. Halbjahres ermitteln alle 3. und 4. Klassen ihre Klassenschachmeister, die dann am Schulschachturnier vor den Osterferien teilnehmen. Auch diese Klassenturniere werden während der Schachstunden oder je nach Kapazität in freien Arbeitsphasen ausgetragen.

Ein Ziel des Schachunterrichtes in unserer Grundschule ist am Ende des vierten Schuljahres die Prüfung zum Bauerndiplom des Deutschen Schachbundes, das die Kolleginnen und Kollegen, die Inhaber des Schulschachpatentes sind, ausstellen dürfen.

[1] Sibbing, E.; Wijgerden, C.: Schach lernen . Vorstufe 1. 2013
[2] Sibbing, E.; Wijgerden, C.: Schach lernen . Vorstufe 2. 2014
[3] Brunia, R.; Wijgerden, C.: Schach lernen – Stufe 1 Handbuch für den Schachtrainer. 2003

4. Personal und Qualifikation

Schulschachpatent in Höxter
Schulschachstiftung e.V.
DEUTSCHE SCHULSCHACHSTIFTUNG e.V.
Sonntag, 17. Mai 2009
Schulschachpatent in Höxter
Den weiten Weg aus dem Ruhrgebiet nach Höxter fand am vergangenen Wochenende Alfred J. Reuter als Referent des Schachbundes NRW, um mit dem versammelten Kollegium der Schule am Nicolaitor und weiteren interessierten Lehrerinnen und Lehrern aus Beverungen, Kamen, Olsberg und Hallenberg im Weserbergland die Qualifizierungsmaßnahme zum Schulschachpatent durchzuführen. Neben einem tagfüllenden Fundament an Schachtheorie stand dabei vor allem die Didaktik sowie die Methodik des Schachunterrichts speziell an Grundschulen im Mittelpunkt, denn die gezielte Auseinandersetzung mit dem zeitlosen Spiel der Könige vermag gerade im Grundschulalter grundlegende Kompetenzen und Handlungsmuster sehr effektiv zu fördern. Das belegen entsprechende Studien aus Deutschland, Italien und den USA ganz deutlich.
Zielsetzung des Schachunterrichts ist dabei nicht die Erlangung der Spielstärke eines Meisters, sondern im Vordergrund steht die Förderung aller positiven Einflüsse auf die Persönlichkeitsentwicklung, die besonders im Schulalltag benötigt werden. Das Schachspielen in der Schule ist eine ideale Möglichkeit, in gelöster Atmosphäre auf spielerische Art Lust am Denken zu entwickeln. Es schult die Fähigkeiten zu planerischem Denken und zur Problemlösung. Die Schülerinnen und Schüler erlernen ein entspanntes Verhältnis zu eigenen Fehlern und damit zur Selbstkritik.
Nach erfolgreichen Feldversuchen im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften wird das Schachspiel zukünftig einen festen Platz im Schulcurriculum der Schule am Nicolaitor finden. Die Grundlagen dafür wurden durch die Fortbildungsarbeit im Rahmen des Schulschachpatentkurses gelegt. Auch werden die Lehrerinnen und Lehrer der Schule am Nicolaitor Teilen von der Deutschen Schulschachstiftung als Inhaber des Schulschachpatents offiziell geführt. Die Partie ist eröffnet!
Schachkonzept soll Kinder fördern
Schachspiel im Klassenraum
Schule am Nicolaitor hat eigenes Konzept - Leistungen im Unterricht steigen
Geschrieben von Walter Rädler um 20:32
SHOP
methodenkoffer!
newsletter
Anmeldung Newsletter
E-Mail:
Anmelden
suche
die nächsten termine

Bereits im Mai 2009 fand an unserer Schule mit dem erfahrenen Dozenten Alfred. J. Reuter ein Kurs zum Erwerb des Schulschachpatentes statt. Damals absolvierten 9 der zu der Zeit 12 Kolleginnen und Kollegen unserer Schule erfolgreich diesen Lehrgang und besitzen seitdem das Schulschachpatent der Deutschen Schachjugend. Im darauf-folgenden Schuljahr 2009/2010 wurde dann erstmals in allen Klassen die wöchentliche Schachstunde im Stunden-plan verankert.

Momentan besitzen von unseren 19 Kolleginnen und Kollegen folgende das **Schulschachpatent der deutschen Schachjugend:**
Bettina Becker
Stefanie Haak
Claudia Hostmann
Toralf Klimmer
Kathrin Pufahl

Screenshot abgerufen am 29.03.2017, die Seite wurde mittlerweile überarbeitet.
http://schulschachstiftung.schulschach-bayern.de/index.php?/archives/159-Schulschachpatent-in-Hoexter.html

Die Teilnehmer des Schulschachpatent-Lehrgangs an der Schule am Nicolaitor im Mai 2009, darunter die fünf Kolleginnen und Kollegen, die auch im Jahr 2022 noch an der Schule unterrichten.

Im Laufe der nächsten Schuljahre stiegen die Schülerzahlen unserer Schule deutlich an, sodass mittlerweile viele neue Kolleginnen und Kollegen an unserer Schule unterrichteten und andere wiederum durch Pensionierung oder Versetzung nicht mehr vor Ort waren.

2015 fand eine pädagogische Konferenz zum Thema „Erfolgreiche Zukunft des Schachunterrichtes in der Schule am Nicolaitor“ statt, um neu hinzugekommene Kolleg:innen über die Konzepte und die Geschichte des Schachunterrichtes an unserer Schule zu informieren und über die Zukunft des Schachunterrichtes bei uns zu beraten. Dort entstand unter anderem der Wunsch, sich erneut qualifiziert zum Thema „Schach“ fortzubilden.

Am 04.04.2016 wurde dann ein pädagogischer Tag mit dem Referenten Patrick Wiebe durchgeführt, der im Kollegium nachhaltig zur Intensivierung des Schachunterrichts beitrug.

SchiLF Schulschach in Höxter 04.04.2016

Deutsche Schachjugend

Ablauf:

09.00 Uhr	schachlicher Einstieg und Kennenlernen, Vorstellung des Ablaufs und Erwartungen der Kolleginnen und Kollegen
09.15 Uhr	Inhalte und Rahmenplan für das erste Schachjahr (schachliche Entwicklungsstufen, Grundsätze…)
10.15 Uhr	Kaffeepause
10.30 Uhr	Schachmethoden: Teil 1 (kleine Spiele)
12.00 Uhr	Mittagspause
13.00 Uhr	Lehrmaterialien (Brackeler Lehrgang, Stappenmethode, Methodenkoffer, Fritz und Fertig, etc. …)
14.00 Uhr	Schachmethoden: Teil 2 (Methoden aus dem Methodenkoffer für den Anfangsunterricht)
15.15 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	Höxter auf dem Weg zur Deutschen Schachschule (Bewerbungsmaterialien, Kriterienkatalog und best practice anderer Grundschulen)
15.45 Uhr	Auswertung
16.00 Uhr	Ende

Referent:

Patrick Wiebe (Förderschullehrer aus Nordhorn) spielt seit seinem sechsten Lebensjahr Schach und verfügt über vielfältige Trainingserfahrungen in Schule und Verein. Er war über sechs Jahre Vorsitzender der Deutschen Schachjugend und gehört dem Bundesarbeitskreis Schulschach an. Zusammen mit zwei Kollegen hat er den Methodenkoffer für den Schachunterricht entwickelt und gibt jährlich bundesweite Fortbildungen zum Kinder- und Schulschach.

Programm der schulinternen Fortbildung mit Patrick Wiebe am 04.04.2016

Durch die gerade anlaufende Kooperation mit dem örtlichen Schach-Club ist auch für die nahe Zukunft wieder eine Fortbildung des Kollegiums, dieses Mal durch ein Mitglied des Schach-Clubs Höxter, geplant.

5. Organisationsformen

Die Schule am Nicolaitor macht es durch die Nutzung eines Teiles der Förderstunden möglich, dass bereits ab dem ersten Schuljahr in jeder Klasse eine wöchentliche Schachstunde erteilt wird. Diese ist fest im Stundenplan verankert. Entweder erteilt die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer den Schachunterricht oder Schach wird auch als Fachunterricht von einer anderen Lehrkraft aus dem Kollegium unterrichtet.

Unter *3. Lehrmaterial* finden sich Hinweise zur Gestaltung der Schachstunden an der Schule am Nicolaitor.

In unserer offenen Ganztagsgrundschule (OGS), die für ungefähr zwei Drittel unserer Schülerinnen und Schüler die Betreuung vor und nach dem Unterricht (also von 7.00 bis 16.30 Uhr) gewährleistet, spielen die Kinder auch in den Freispielphasen in der OGS Schach, gerne auch auf dem großen Spielfeld, das auf den Schulhof gemalt wurde.
Die dort etablierte Schach-AG, die von einem Erzieher der OGS geleitet wurde, konnte durch die eingeschränkten Betreuungsmöglichkeiten während der Coronapandemie leider nicht fortgeführt werden.
Durch die neue Kooperation mit dem Schach-Club Höxter wird seit Ende April 2022 wieder eine Schach-AG angeboten, zunächst für Kinder des 3. und 4. Schuljahres.

Über die wöchentliche Schachstunde aller Klassen hinaus war bis zum ersten Lockdown 2020 in unserem für alle Dritt- und Viertklässler verpflichtenden Förderangebot neben anderen Forder- und Fördergruppen eine Schachleistungsgruppe eingerichtet. Dieses Förderangebot konnte aus Infektionsschutzgründen leider nicht weitergeführt werden. Je nach personeller Ressource soll es im neuen Schuljahr wieder eingeführt werden.

Das Schachlernprogramm „Fritz und Fertig Folge 1“[4] ist seit 2016 an unserer Schule als Schullizenz vorhanden. Die Kinder konnten in der Einzelversion frei spielen oder in der Gruppenversion, die auf den Klassen-Laptops als Speicherort vorhanden war, unter ihrem eigenen Namen das Programm durchlaufen.
Mit der digitalen Neuausstattung der Schule im Rahmen des Digitalpaktes erhielt die Schule 2020/21 mit IServ eine neue Serverausstattung, neue digitale Endgeräte und mit interaktiven Displays eine zeitgemäße Präsentationstechnik.
Das bewährte Programm „Fritz und Fertig“ war zunächst leider mit unserer neuen Ausstattung nicht mehr kompatibel, da es nicht im Netzwerk installiert werden konnte. Mit der neuen Version 3.0, die auch eine mobile Variante beinhaltet, möchten wir den Kindern diese Möglichkeit zukünftig wieder anbieten.

[4] Jörg Hilbert, Björn Lengwenus, Verlag terzio

6. Turniere

Erstmals im Jahr 2017 wurde ein schulinternes Schachturnier durchgeführt. Zunächst wurden in den Klassen 3 und 4 sogenannte „Klassenmeister“ und ihre Vertreter ermittelt. Der Modus hierfür war den unterrichtenden Kolleginnen freigestellt. Einige veranstalteten über das Halbjahr hinweg ein Klassenturnier im Modus „Jeder gegen jeden“. Andere organisierten das Klassenturnier im „K.O.-Modus“ oder mit Gruppenphasen. Die unterschiedlichen Erfahrungen hieraus sollen in den nächsten Schuljahren ausgetauscht werden.

Die Klassenmeister und ihre Vizemeister wurden in einer Förderstunde vor dem Turnier über die Modalitäten und Regeln des Turniers informiert und übten den Umgang mit den Schachuhren (10 Minuten Bedenkzeit für jeden Spieler pro Partie), der noch nicht in allen Klassen geläufig war.

Am Turniertag traten denn die Klassenmeister der dritten und vierten Klassen in einer Kombination aus Rundenturnier und K.O.-System gegeneinander an.

Die Vorrundenteilnehmer bei ihren Partien

Die Schulgemeinde wurde während des Turniers durch Lautsprecherdurchsagen über den Stand der Partien auf dem Laufenden gehalten. Nach Verkündigung der Halbfinalteilnehmer, dem Ausgang der Halbfinals und schließlich der Bekanntgabe des Gewinners konnte man durch die ganze Schule Jubelschreie vernehmen. Sogar die Erst- und Zweitklässler, die ja noch nicht durch Klassenkameraden vertreten waren, freuten sich mit den Siegern und fieberten schon den nächsten Schuljahren entgegen.

Die Siegerehrung fand auf dem Schulhof, standesgemäß auf unserem großen Schachfeld unter großem Jubel der Siegerklassen statt. Alle Klassen- und Vizemeister konnten eine Medaille mit nach Hause nehmen, die Teilnehmer:innen der Endrunde zusätzlich noch eine Urkunde mit der erreichten Platzierung und der Wanderpokal wurde an die Klasse des Siegers verliehen.

In den Jahren 2018 und 2019 wurden die Turniermodalitäten verändert. Beim ersten Turnier und auch in den klasseninternen Ausscheidungen hatte sich gezeigt, dass Mädchen deutlich unterrepräsentiert waren. Aus diesem Grund wurden dann in den Klassen die „Meisterinnen und Meister“ unter den Mädchen und Jungen getrennt voneinander ausgespielt. Auch die Schulschachturniere in den Jahren 2018 und 2019 wurden als Mädchen- und Jungenturniere ausgespielt. Auf diese Weise konnte die Anzahl der teilnehmenden Kinder verdoppelt werden, da nun je zwei Mädchen und zwei Jungen von den Klassen entsandt werden durften.

Die Endrunden wurden ab 2018 auf der Grundlage des Schweizer Systems ausgespielt, an einem Tag fand das Mädchenturnier statt, an einem anderen Tag das Jungenturnier. Alle teilnehmenden Kinder erhielten eine Teilnahme-Medaille und eine Urkunde. Die Gewinnerin und der Gewinner des Turniers konnten jeweils einen Wander-Pokal für ihre Klassen in Empfang nehmen und wurden noch mit einer kleinen persönlichen Trophäe geehrt.

Individueller Pokal

Klassenpokale

Durch die Corona-Pandemie und den Wechsel in den Distanzunterricht wurde unser für Ende April 2020 terminiertes Turnier jäh ausgebremst. Auch 2021 und 2022 fand leider kein Turnier statt, da zunächst durch die Vermeidung von klassenübergreifenden Lerngruppen der Infektionsschutz im Vordergrund stand.

Aktuell läuft gerade eine neue Kooperation mit dem Schach-Club Höxter an. Für das kommende Schuljahr ist ein größeres Schulschachturnier nach dem Schweizer System geplant, für dessen Organisation und Durchführung Mitglieder des Schach-Clubs uns ihre Unterstützung zugesagt haben. Über diese neue Möglichkeit freuen wir uns sehr!

Im Rahmen der Landesgartenschau 2023 hier in Höxter ist von Mitgliedern des örtlichen Schach-Clubs bei den Veranstaltern der Landesgartenschau ein Stadt-Schachturnier angemeldet, bei dem dann auch Mannschaften unserer Schule teilnehmen sollen. Die Planungen dazu laufen.

Auch in Zukunft soll einmal jährlich ein Schulschachturnier durchgeführt werden. Möglicherweise auch mit Klassenmannschaften, die gegeneinander antreten.

Die Teilnahme an regionalen oder überregionalen Schachturnieren gestaltet sich weiterhin leider schwierig. Zum einen liegt das daran, dass im gesamten Kreis Höxter keine Grundschule den Schachunterricht betreffend ähnlich aufgestellt ist wie unsere Schule. Kreisweit werden im Grundschulbereich keine Turniere organisiert. Zum anderen liegt Höxter am äußersten östlichen Rand von Nordrhein-Westfalen, was die Reisezeiten (und damit auch die Kosten) zu überregionalen Turnieren äußerst unattraktiv macht.

Wir hoffen weiterhin sehr, dass wir in Zukunft für die Kinder Turnierteilnahmen außerhalb unserer Schule möglich machen können.

7. weitere schachliche Angebote

In den vorherigen Kapiteln wurden schon einige unserer weiteren Angebote beschrieben:

- Im Rahmen der Offenen Ganztagsschule (OGS) findet eine Schach-AG statt, die von Mitgliedern des örtlichen Schachclubs angeboten wird.
- In den Freispielphasen der OGS erfreut sich das Schachspiel großer Beliebtheit. Besonders gerne wird dafür auch das Schulhof-Schachbrett genutzt.
- Durch die Lagerung des Spielmaterials in jeder Klasse haben die Kinder im Rahmen der Freien Arbeit in offenen Lernphasen oder auch in Pausen jederzeit die Möglichkeit Schach zu spielen.
- Je nach Entwicklung der Infektionsschutzmaßnahmen und unserer personellen Ressourcen sollen wieder Förderbänder angeboten werden, in denen auch Schachleistungsgruppen wieder möglich wären.

8. soziale und sportliche Kooperation

Kooperation mit der Offenen Ganztagsschule (Träger BAS gGmbH Bielefeld)
Unsere Schule ist Offene Ganztagsschule (OGS). Ungefähr 70 % Prozent der Kinder nehmen vor und nach dem Unterricht die Betreuung in Anspruch, sind also von frühestens 7.00 bis längstens 16.30 Uhr in der Schule und nutzen dabei auch die Klassenräume, in denen sich das Schach-Material befindet. Auch in den Freispielphasen im Nachmittagsbereich spielen die Kinder in der OGS häufig Schach, gerne auch mit den großen Figuren auf dem großen Spielfeld, das auf den Schulhof gemalt wurde.

Kooperation mit dem Schach-Club Höxter
Durch die neue Kooperation mit dem Schach-Club Höxter wird seit April 2022 einmal wöchentlich wieder eine Schach-AG angeboten, zunächst für Kinder des 3. und 4. Schuljahres. Diese wird von drei Mitgliedern des Schach-Clubs Höxter ehrenamtlich betreut und erfreut sich großer Beliebtheit.
In Zusammenarbeit mit dem Schach-Club soll auch im nächsten Schuljahr ein großes Schulschachturnier nach dem Schweizer System veranstaltet werden. Außerdem freuen wir uns auf das bereits erwähnte Stadt-Schach-Turnier im Rahmen der Landesgartenschau 2023 hier in Höxter.

Kooperation mit örtlichen Kindertagesstätten
Mit den örtlichen Kindertagesstätten bestehen ebenfalls enge Kooperationen. Regelmäßige Besuche der Kindergartenkinder bei uns werden jetzt gerade wieder möglich. Einige Kinder kennen bereits durch ältere Geschwister das Schachspielen und freuen sich darauf, als Schulkinder bei uns auch endlich Schach in der Schule lernen zu können.

Kinder, die **ohne Deutschkenntnisse** zu uns an die Schule kommen, werden stundenweise in einer Sprachfördergruppe unterrichtet und sind in der übrigen Zeit ganz normal in ihren Klassen und beim Schachunterricht dabei. Gerade im Schachunterricht laufen viele Prozesse sprachfrei ab. Die jüngsten Erfahrungen mit zugewanderten Kindern z. B. aus der Ukraine, der Türkei, Syrien, Afghanistan sind durchweg positiv. Einige der Kinder können bereits Schach spielen und genießen die Schachstunden, bei denen nicht viel gesprochen werden muss und die Verständigung am Schachbrett kein Problem darstellt.

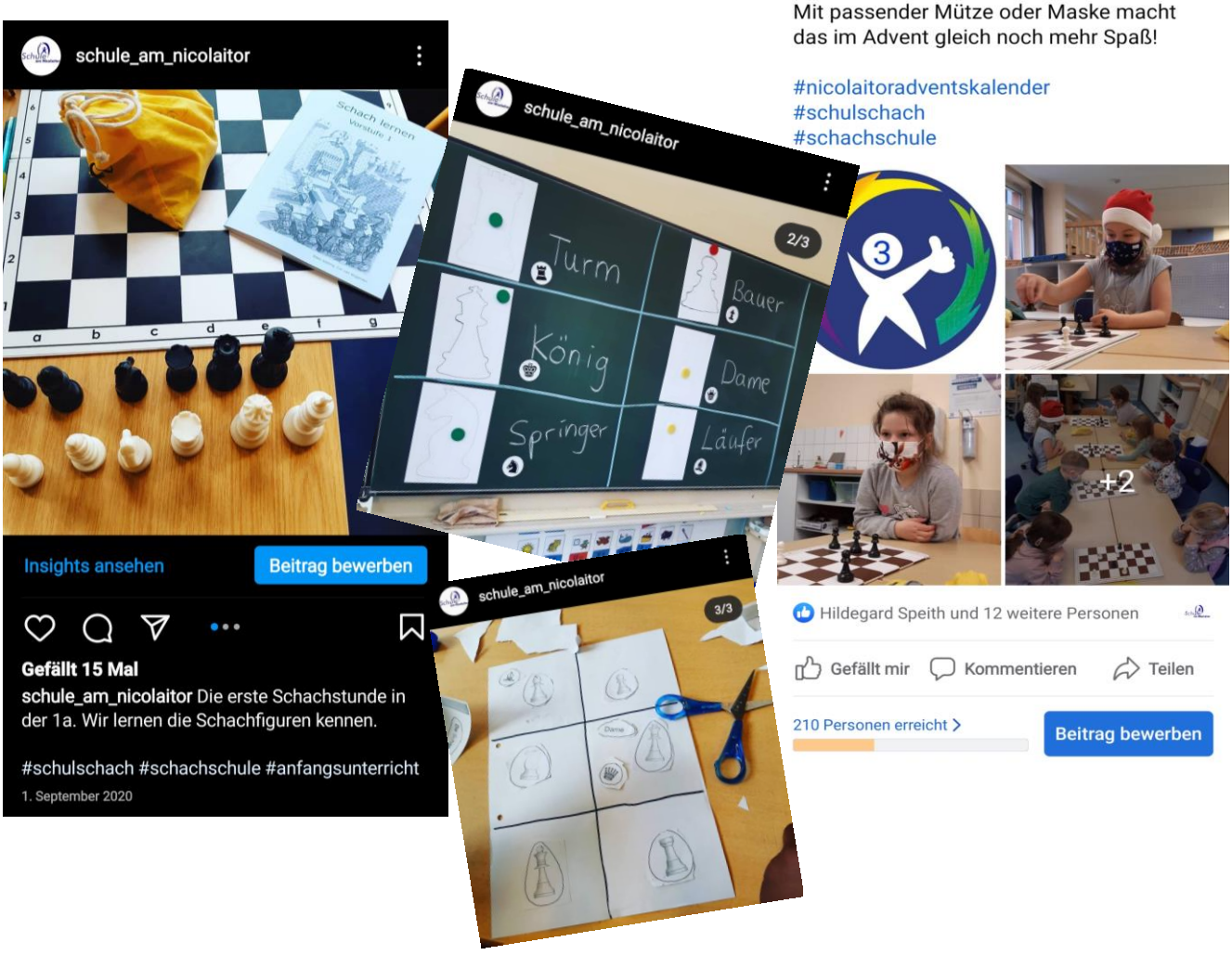
9. Präsentation nach Innen und Außen

Auf unserer Homepage www.schule-am-nicolaitor.de findet sich unter „Unsere Ideen/Unsere Projekte“ ein Schulschach-Artikel.
https://www.schule-am-nicolaitor.de/unsere-ideen/unsere-projekte/schulschach/

Aktuelle Berichte aus unserem Schulleben veröffentlichen wir seit dem Februar 2018 auf Facebook und seit August 2020 auch auf Instagram. Dort finden sich auch mehrere Beiträge zum Schachunterricht an unserer Schule:

SCHULE_AM_NICOLAITOR

@schuleamnicolaitor



In der Datenbank für Schulentwicklung NRW ist unsere Schule mit dem Förderkonzept als „best practice-Beispiel“ vertreten, das unter Punkt 1.6.5 auf den Schachunterricht verweist: www.schulentwicklung.nrw.de/materialdatenbank/nutzersicht/getFile.php?id=6809

Im Sommer jeden Jahres wird unsere Infozeitschrift Nici an die Eltern der zukünftigen Erstklässler herausgegeben. Auch der Schachunterricht an unserer Schule ist dort aufgeführt.

Deckblatt der Nici - Infozeitschrift 2021 und die Seite darin zum Thema Schach

Jährlich zwischen den Herbst- und den Sommerferien finden in unserer Schule Elterninfoabende statt, bei denen sich die Eltern vor den Anmeldungen an den Grundschulen über unsere Schule und unsere Konzepte informieren können. Auch dort erläutern wir den Eltern unser Schachkonzept und die wöchentliche Schachstunde und stoßen auf sehr viel Interesse.

Folie der Powerpoint-Präsentation des Elterninfoabends vor der Einschulung 2022 im September 2021

Einige Male hat auch die Presse über unser Konzept und unsere Veranstaltungen berichtet:

Schachkonzept soll Kinder fördern

Schule am Nicolaitor will Mächchen und Jungen zu vorausschauendem Handeln befähigen

■ **Höxter.** „Wenn wir den weißen Turm auf g4 schlagen, dann wird unser König im nächsten Zug von deren Turm bedroht!“ Angeregt diskutieren Bjarne und Adrian während der Freiarbeitsphase die Spielsituation auf dem großen Demoschachbrett im Klassenraum der 3a.

Seit Beginn des Schuljahres messen sich viele schachbegeisterte Kinder der Schule am Nicolaitor in Höxter in Fernschachpartien mit Schülerinnen und Schülern gleichen Alters aus Beverungen und dem niederländischen Leiderdorp. Die einzelnen Züge tauschen sie dabei über E-Mails aus. Auch in Arbeitsgemeinschaften wird das Schachspiel von Grund auf erlernt und begeistert aufgenommen. Dabei decken sich die Beobachtungen und Erfahrungen an der Schule am Nicolaitor mit den Ergebnissen aktueller Studien zum Schachunterricht in Grundschulen, die Wissenschaftler in Trier und Bozen durchgeführt haben.

Wie kaum ein anderes Übungsformat fördert Schach das logische Denken und die Kombinationsgabe, schult das Konzentrations- sowie das Erinnerungsvermögen und wirkt schlussendlich als wertvolle Stimulanz für das Gehirn der Kinder. Deutliche Steigerungen der schulischen Leistungen wurden von den Forschern am Ende der Studien festgestellt, insbesondere auch der Rechtschreibleistungen.

„Unsere eigenen guten Erfahrungen und die erzielten Ergebnisse an den Versuchsschulen sind für uns Grund und Anlass, den Schachunterricht zukünftig noch stärker zu gewichten und fest in unser Förderkonzept einzubeziehen“, erklärt Ingo Kortmann, Lehrer an der Schule am Nicolaitor. Zielsetzung sei dabei nicht die Erlangung meisterlicher Spielstärke, sondern die Förderung positiver Einflüsse auf die im Schulalltag so wichtige Persönlichkeitsentwicklung. „Das Schachspiel ist eine ideale Möglichkeit, auf spielerische Art Lust am Denken zu entwickeln“, so Kortmann weiter. „Es schult die Fähigkeiten zu vorausschauendem Handeln und zur Problemlösung. Die Kinder erlernen ein entspanntes Verhältnis zu eigenen Fehlern und damit zur Selbstkritik.“

Schwarz ist am Zug: *Diese beiden Schülerinnen sind am Schachbrett konzentriert bei der Sache.* FOTO: SCHULE AM NICOLAITOR

Auf Einladung des Lehrerkollegiums führte Alfred Reuter vom Schachbund NRW am ersten Maiwochenende einen Schulschachpatentkurs an der Schule am Nicolaitor Höxter durch, um den dortigen Schachunterricht zukünftig auf ein methodisch und didaktisch gesichertes Fundament zu stellen. Neben den Lehrerinnen und Lehrern der Schule am Nicolaitor fanden auch einige andere Lehrer aus Beverungen, Kamen, Olsberg und Horhausen in Rheinland-Pfalz den Weg nach Höxter, um sich ausbilden zu lassen und das Schulschachpatent als Befähigungsnachweis zu erlangen.

Im Klassenzimmer entscheiden sich Bjarne und Adrian nach reiflicher Überlegung für die lange Rochade und bringen ihren König erst einmal in Sicherheit. Wie es weitergeht mit den Fernschachpartien und dem Schachunterricht an der Schule am Nicolaitor, lässt sich immer tagesaktuell auf den schuleigenen Webseiten verfolgen. ***schule-am-nicolaitor.de***

14.05.2009 Artikel Neue Westfälische
https://www.nw.de/lokal/kreis_hoexter/hoexter/2942016_Schachkonzept-soll-Kinder-foerdern.html

Schachfest am 18.06.2010

Am Ende des ersten Schuljahres mit fest installiertem Schachunterricht in der Schule am Nicolaitor fand auf dem Schulhof ein Schachfest für alle Kinder, Eltern und Freunde der Schule statt (s. Artikel rechts). Ein Spieler des örtlichen Schachvereins hatte sich bereit erklärt, ein Simultanspiel mit einigen Schülerinnen und Schülern der Schule durchzuführen. Interessanterweise konnte sogar ein Schüler unserer Schule ein Matt in diesem Simultanspiel erreichen.
Weitere Stationen an diesem sonnigen Nachmittag waren: Bauernkloppe, Pferdeäpfelspiel auf dem großen Schachfeld auf dem Schulhof, Tandemschach und Konditionsschach. Des Weiteren konnten sich Kinder zum freien Schachspiel treffen, eine Elternschachschule mit Info-Stand wurde angeboten und die Kinder stellten Schachlesezeichen und Schachfiguren aus Ton her. Das Schachfest war ein voller Erfolg und trug sehr zur hohen Akzeptanz des Schachspieles bei Eltern und Kindern bei.

Alles andere als matt

■ **Höxter.** Ein Schachfest der Schule am Nicolaitor in Höxter bot spannende Abwechslung. Generationsübergreifend versuchten sich die Nicolaitorkinder mit ihren Freunden, Eltern und Großeltern an den Spielstationen und Schachvariationen auf dem Schulhof und wussten dabei geschickt ihre Kenntnisse anzuwenden. Schon seit eineinhalb Jahren werden der Unterricht an der Schule am Nicolaitor um eine wöchentliche Schachstunde für alle Kinder ergänzt und das Programm „Schach in Schulen“ des Schachbundes NRW durchgeführt. Dabei folgen die Lehrerinnen und Lehrer dem „Prinzip der kleinen Spiele“ und bieten den Kindern immer wieder neue Varianten des Schachspiels an, die im Rahmen des Schachfestes ausprobiert werden konnten. So erfreuten sich das „Tandemschach“, die „Bauernkeile“ oder das „Pferdeäpfelspiel“ großer Beliebtheit. Große Herausforderung aber war das Simultanschachangebot gegen drei erfahrene Spieler des Schachclubs Höxter unter Anleitung von Jürgen Fenske, der dem Schachnachwuchs große Motivation und ein erstaunliches Spielniveau bestätigte.

Figuren selbst getöpfert

Abgerundet wurde das Schachfest durch das filigrane Töpfern von Schachfiguren mit dem Töpfermeister Geß aus Bad Karlshafen sowie durch ein reichhaltiges Grillbuffet und eine Cafeteria des Schulfördervereins. So blieb am Ende nur ein einziger Wunsch offen: „Das Schachfest sollte keine einmalige Angelegenheit bleiben!“, betonte Klaus Knetschke, Vorsitzender des Fördervereins, und der kommissarische Schulleiter der Schule am Nicolaitor, Ingo Kortmann, ergänzte: „Nach diesem tollen Nachmittag bietet es sich an, das Schachfest in das Schulförderkonzept aufzunehmen und alljährlich anzubieten.“ Es soll also im nächsten Jahr weitergehen – Zug um Zug!

Spielen begeistert Schach: *Robert aus der Klasse 2a (r.) mit seinen Freunden und seinen Großeltern.* FOTO: SCHULE

Nachdem im Jahr 2015 **Fördermittel** in Höhe von 2000 € für Schachmaterial bewilligt worden waren, war das wieder einen Zeitungsartikel wert:

DIENSTAG
13. OKTOBER 2015

Höxter

Schach am Nicolaitor

GWH-Bildungsprojekt: 2.000 Euro für „Von klein auf“ an der Grundschule

■ **Höxter** (nw). Die Jury der Gelsenwasser-Initiative, der die Gas- und Wasserversorgung Höxter angehört, bewilligte den Betrag von 2.000 Euro für das Projekt „Schulschach in der Schule am Nicolaitor“. Bereits seit 2009 hat das Schachspiel einen festen Platz an der Schule am Nicolaitor. Für jede Klasse ist bei diesem Konzept zur individuellen Förderung eine wöchentliche Schachstunde fest im Stundenplan verankert.

Bereits sechs Kollegen der Schule am Nicolaitor sind im Besitz des Schulschachpatents des deutschen Schachbundes, viele haben sich mit großem Engagement auch privat fortgebildet. Geplant ist nun für die nächste Zeit eine weitere Fortbildung des gesamten Kollegiums zum Thema Schach.

Internationale Studien belegen den Bildungswert des Schachspiels, heißt es von den Verantwortlichen. Regelmäßig in der Schule unterrichtet, habe Schachspielen positive Auswirkungen auf die Konzentration und das logische Denken. So ganz nebenbei würden auch emotionale Kompetenzen wie Ausdauer und Disziplin gefördert. Die Kinder lernten Toleranz, Rücksicht und den Umgang mit Niederlagen. Sogar Verbesserungen der allgemeinen Leistungen in Mathematik, dem Rechtschreiben und Lesen seien festgestellt werden.

„Genug Gründe also, beim Förderunterricht für alle Kinder die wöchentliche Schachstunde am Nicolaitor beizubehalten, von der leistungsstärkere Schüler ebenso profitieren wie Kinder mit erhöhtem Förderbedarf.“ Mittlerweile wünschten sich die Kinder in Klassenräten und Schülerparlament ebenso wie die Kollegen eigenes Material für jede Klasse, um die Schachstunden flexibler und nachhaltiger gestalten zu können.

Durch die Fördergelder der Gas- und Wasserversorgung Höxter wurde jede der 14 Klassen der Schule mit einem eigenen Demonstrationsbrett und einem Klassensatz Schachbrettern und Figuren ausgestattet.

Der Förderverein der Höxteraner Schule am Nicolaitor zeigte sich seinerseits ebenfalls großzügig und schaffte für jedes Kind der Schule passend zum Unterrichtskonzept Arbeitshefte an, in denen die Kinder nun je nach ihrem individuellen Leistungsstand arbeiten können.

Rund ums Schachbrett: *Schulleiter Alfons Kleine (hinten, v. l.), der Geschäftsführer der Gas- und Wasserversorgung Höxter, Hans-Josef Welling, die stellvertretende Schulleiterin Bettina Becker, die Vorsitzende des Fördervereins der Schule am Nicolaitor, Kerstin Schulze-Lübbehusen und das Schulsprecher-Team Tessa, Johannes, Annika und Philipp und bei der Übergabe der Schachmaterialien.* FOTO: PRIVAT

Artikel Neue Westfälische 13.10.15
https://www.nw.de/lokal/kreis_hoexter/hoexter/20595175_Bildungsprojekt-Unterstuetzung-fuer-Schule-am-Nicolaitor.html

Unsere Schule führt in normalen Zeiten mehrmals im Schuljahr sogenannte Lernepochen durch, in denen zwei Wochen lang in allen Klassen themenzentriert und fächerübergreifend gearbeitet wird. Im Herbst 2017 fand eine Lernepoche mit dem Thema „Wir sind Denkschule – Schach und mehr“ statt. Im Rahmen der Präsentation dieser Lernepoche wurde der Schule im Oktober 2017 von Christian Goldschmidt feierlich der Titel „Deutsche Schachschule“ verliehen. Eine abschließende Präsentation mit allen Kindern auf dem gesamten Schulgelände stellte dann am letzten Tag den Eltern, zukünftigen Erstklässlern und Freunden der Schule die Ergebnisse der Lernepoche vor.

»Deutsche Schachschule«

Auszeichnung für Schule am Nicolaitor in Höxter

Höxter (sar). Die Schule am Nicolaitor in Höxter erhält für ihr Engagement im Schachbereich das Qualitätssiegel »Deutsche Schachschule«. Zu diesem Anlass gab es Vorführungen der Klassen und einige Schüler der vierten Klasse konnten ihr »Bauerndiplom« in Empfang nehmen. Bereits seit dem Schuljahr 2009/10 heißt es für jede Klasse an der Schule einmal in der Woche Schachstunde. Vorbereitend hatten die Lehrer eine Fortbildung besucht, um den Kindern das Schachspielen näher zu bringen. »Es gibt einige Studien, die belegen, dass Schach die mathematischen Grundverständnisse und sogar die Rechtschreibung fördert«, erklärt Schulleiter Ingo Kortmann. Es sei ein existenzieller Teil des Förderprogramms der Schule und wirke gleichzeitig dem Trend der digitalen Medien entgegen. Schach vermittle Kindern Ruhe und stärke das Vorausdenken.

Jede Klassenstufe führte etwas unter dem Thema »Schach« vor. Die 3. Klasse sang mit eigenem Text »Schwarz und Weiss«, die Erstklässler führten eine Figurenmodenschau vor, und die Kinder der Zweitklässler trugen ein Gedicht über die Aufstellung der Schachfiguren vor. Im Anschluss gab es noch einen Rap der Jahrgangstufe 4.

Am Ende überreichte Christian Goldschmidt aus dem Arbeitskreis »Deutsche Schachjugend«, der aus Dortmund angereist kam, der Schule ihre Auszeichnung. »Ich sehe, dass Schach hier groß geschrieben wird«, beglückwünschte er die Schüler, Lehrer und deren Leitungen. Die Schule am Nicolaitor ist in Nordrhein-Westfalen laut Goldschmidt erst die dritte Schule, die mit diesem Zertifikat ausgezeichnet wird. Im gle chen Zug lud er die Schule zu de großen Schachturnier nach Dor mund ein zu dem jedes Jahr zw schen 800 und 1000 Jungen un Mädchen kommen.

Einige Kinder hatten bereits ih »Bauerndiplom« gemacht, m dem sie ihr Wissen über Schach i einer Prüfungsleistung beurkun den lassen konnten. Überreich wurden diese von Konrektori Bettina Becker und Christia Goldschmidt. Freuen konnten sic darüber Connor Bitterberg, Feli Brandt, Vinzenz Braun, Alic Buchmann, Lenja Dahlheime Flemming Deilke, Sebastian Drü ke, Kuba Dzierzgowski, Elias Enns Paul Esau, Finn Luis Friesen, Davi de Grasso, Mia Gerke, Tim Huse mann, Carolin Kröcker, Jan Nikla Kuhn, Stefano NasrAlla, Paul Las se Osterbrink, Lennart Schreibe Clara Schulze und Elliot Streich.

Die Schule am Nicolaitor in Höxter darf sich jetzt für ihr Engagement im Schachbereich mit dem Qualitätssiegel »Deutsche Schachschule« schmücken. Foto: Sarah Schün

Artikel Westfalenblatt 17.10.2017

Das Spiel der Spiele im Schulunterricht

Bildung: Die Schule am Nicolaitor in Höxter erhält das Qualitätssiegel als Deutsche Schachschule und gestaltet einen Tag rund um die weißen und schwarzen Figuren

Gelungene Modenschau: *In den Figuren des Schachbretts und in den Farben Weiß und Schwarz zeigten sich die Mädchen und Jungen des ersten Jahrgangs.* FOTOS: SIMONE FLÖR

Von Simone Hörke

■ **Höxter.** Die Grundschule am Nicolaitor in Höxter hat das Qualitätssiegel als Deutsche Schachschule der Schachjugend erhalten – als erst dritte Schule in NRW: Das sagte Christian Goldschmidt aus Dortmund, Ansprechpartner für Schulschach in NRW, bei der Übergabe der Auszeichnung. Auf seine Frage hin: „Alle Kinder hier in der Grundschule können Schach spielen?“, gab es ein lautes, langgezogenes „Jaaa“ als Antwort. „Dann habt ihr euch das Siegel auch verdient“, erklärte Goldschmidt. Und lud die Höxteraner Kinder zum Schachwettbewerb für Grundschulen ein, bei dem in Düsseldorf jährlich 800 bis 1.000 Mädchen und Jungen zusammenkommen. „Es wäre doch eine schöne Sache, wenn ihr als Schulmannschaft zeigt, wie gut ihr spielen könnt.“

Schulleiter Ingo Kortmann erinnerte an die Einführung von Schach als Schulfach – einmal wöchentlich steht es auf dem ganz normalen Stundenplan der Kinder, und zwar vom ersten Tag an – im Schuljahr 2008/2009. Die einen hätten mit Opa schon Schach gespielt und einige Züge parat, andere seien absolute Neulinge: „Bei uns kann jeder auf seinem Niveau anfangen“, betonte Kortmann das klassenübergreifende Konzept. Schach sei ein essenzieller Bestandteil des Förderkonzeptes, erklärte er im Gespräch mit der *NW*: Studien zeigten, dass nicht nur das mathematische Denken, sondern auch das strukturgeleitete Rechtschreiben unterstützt und gefördert würden. „Außerdem macht Schach Freude, fördert das Miteinander und setzt einen Gegenpol zu den digitalen Medien von heute. Es vermittelt Ruhe.“

Mit Siegel und Urkunde: *Schulleiter Ingo Kortmann und Christian Goldschmidt (vorn, Mitte) zusammen mit den erfolgreichen Mädchen und Jungen, die das Bauerndiplom geschafft haben.*

Rund um das Schachbrett mit den 64 weißen und schwarzen Feldern, um König, Dame, Springer, Türme, Läufer und Bauern drehte sich in der Schule auch das Programm zur Übergabe des Siegels in der Turnhalle, das von Bettina Becker moderiert wurde. Jede der vier Jahrgänge hatte einen Beitrag dazu gestaltet: Die ersten Klassen zeigten eine schwarz-weiße Modenschau mit den Schachfiguren. Mit dem Gedicht des zweiten Jahrgangs wissen al nun, wo welche Schachfig ren auf dem Brett stehen.

Jahrgang drei präsentier ein Lied vom „Spiel der Spie – Zug um Zug“. Und die testen Grundschüler hatt einen witzigen Schach-R einstudiert. Am Nachmitt präsentierten alle dann ihr Eltern, Freunden und Ve wandten die Ergebnisse ihr Lernepoche unter dem Mott „Wir sind Denk-Schule Schach und mehr“. In zw Wochen Arbeit hatten d kleinen Denker und Schac spieler Ausstellungen, Vo führungen und Mitmach-A tionen vorbereitet.

Außerdem bekamen diesem Tag die erfolgreich Schüler des Jahrgangs vier ih Schach-Bauerndiplome. sind dies: Finn Luis Friese Paul Lasse Osterbrink, Pa Esau, Elliot Streich, Vinze Braun, Davide Grasso, Eli Enns, Lennart Schreiber, Co nor Bitterberg, Felix Branc Alice Buchmann, Lenja Dah heimer, Flemming Deilke, S bastian Drüke, Kuba Dzier gowski, Mia Gerke, Tim H semann, Carolin Kröcker, I Niklas Kuhn, Stefano Nasr Ia und Clara Schulze.

MEHR FOTOS
www.nw.de/hoexter

Artikel Neue Westfälische vom 17.10.2022
https://www.nw.de/lokal/kreis_hoexter/hoexter/21949821_Schachspiel-im-Schulunterricht.html

10. Finanzieller Rahmen

Der Förderverein der Schule am Nicolaitor finanziert seit Jahren gerne und bereitwillig die Anschaffung und Unterhaltung von dauerhaften Unterrichtsmaterialien wie Schachbrettern, Figuren, Demonstrationsbrettern, Schachuhren und der Schullizenz für „Fritz und Fertig“. Kosten für die Eltern entstehen nicht.

In jedem Schuljahr übernimmt der Förderverein auch die Finanzierung des Verbrauchsmaterials in Form der Arbeitshefte für alle Kinder der Schule. Der Händler, bei dem wir sie beziehen (iSchach), gewährt uns wegen der regelmäßigen großen Abnahmemengen bereits einen dauerhaften Rabatt.

Im Jahr 2015 hat die Schule Fördergelder aus dem Projekt „von klein auf Bildung“ der Gas- und Wasserversorgung für die Ausstattung des Schachunterrichtes beantragt und 2000 € erhalten. Davon wurden alle Klassen mit Brettern, Figuren und Demonstrationsbrettern ausgestattet. Vorher waren drei Schachwagen in der Schule im Einsatz, die jeweils einen Klassensatz und ein Demonstrationsbrett zu den Klassen transportierten.
Die Projektbeschreibung findet sich unter:

https://www.vonkleinaufbildung.de/index.php?id=projekte&search%5Bauftragsnr%5D=6862304&search%5Bname_institution%5D=&search%5Bname_ort%5D=h%C3%B6xter

Die schulinterne Lehrerfortbildung am 04.04.2016 mit Patrick Wiebe wurde auf Beschluss der Lehrerkonferenz aus dem Fortbildungsetat der Schule bestritten.

Zusätzliches Material wie z. B. die vier Exemplare des Spiels Solitaire Chess wird vom Förderverein der Schule finanziert.

Kürzlich wurde eine umfangreiche Inventur des Schachmaterials durchgeführt. Schadhafte Figuren und Bretter wurden durch neues Material ersetzt. Auch hier übernimmt der Förderverein die Kosten von rund 500 €.

neuer Flyer des Fördervereins 2022

Durch unseren starken Förderverein, der durch hohes ehrenamtliches Engagement von Eltern als Mitgliedern und vor allem auch im Vorstand getragen wird, ist die Finanzierung des Schachunterrichtes an der Schule am Nicolaitor langfristig gesichert. Auch in Zukunft werden wie bisher bei uns alle Kinder kostenlos Schach spielen können.

Die Homepage des Fördervereins ist unter folgendem Link zu erreichen:
http://foerderverein-nicolaitor.de/

Ausblick

Mittelfristig möchten wir die Teilnahme an Turnieren außerhalb unserer Schule ins Auge fassen. Auch die Durchführung von Fernschachpartien, wie sie in der Anfangszeit unseres Schachunterrichtes gespielt wurden, ist innerhalb der Schule zwischen einzelnen Klassen, aber auch mit anderen Schulen denkbar.

Wir möchten die Kontakte zum örtlichen Schachverein ausbauen, der uns seit diesem Jahr bei unserer Arbeit unterstützt und gleichzeitig durch eine Zusammenarbeit neue Jugendspieler gewinnen kann. Auch die Zusammenarbeit mit dem Schach-Club HöXter im Bereich der Ausrichtung von Turnieren bietet vielversprechende Möglichkeiten. Wir freuen uns auf die Zukunft!

Die Nutzung des PC-Spiels „Fritz und Fertig“ soll auf die mobile Variante ausgedehnt werden.

Die Zusammenstellung eines Arbeitsheftes mit Material für Kinder in zieldifferenten Bildungsgängen ist in Arbeit.

Weiterhin sind die Information und Fortbildung des Kollegiums eine dauerhafte Aufgabe, vor allem dann, wenn neue Kolleginnen oder Kollegen an unsere Schule kommen.

Am meisten freuen wir uns jedoch darauf, immer wieder neuen Schülerinnen und Schülern die Freude am Schachspiel näher zu bringen.